

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am 14. Dezember 2011 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8071 Dörfla

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 05.12.2011

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Vizebürgermeister	DI (FH) Ing. WONNER Gerald
Vizebürgermeister	Ing. KROISENBRUNNER Siegfried
Gemeindekassier	RUDL Alwin
Vorstandsmitglied	NAbg KUNASEK Mario

GR BRINSKELLE Maria	GR PRISCHING Bernhard
GR BUND Wilfried	LTAbg. GR SAMT Peter
GR DONNER Emmerich	GR SAMMER Romana
GR EBNER Richard	GR SCHWARZBAUER Josef
GR KIRCHENGAST Peter	GR STILL Walter
GR MACHER Mario	GR WINDISCH Siegfried
GR MÜLLER Manfred	GR ZECHNER Elfriede

Außerdem waren anwesend:

AL Mag. Sonja Simoner, Sabine Posch, Zuhörer

Entschuldigt waren:

BGM MACHER Franz, GR GOLLNER Thomas, GR SULZBACHER Cornelia

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner Gerald

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift
2	Bericht des Bürgermeisters bzw. Vertreter in der Kleinregion und den Verbänden gem. § 54 Abs. 5 Stmk. Gemeindeordnung
3	Beschluss über den Mittelfristigen Finanzplan
4	Beschluss über den Kassenkredit 2012
5	Beschluss über den Untervoranschlag für die Volksschule Gössendorf für das Haushaltsjahr 2012
6	Beschluss über den Voranschlag der FF Gössendorf für das Haushaltsjahr 2012
7	Beschluss über den Voranschlag der FF Thondorf für das Haushaltsjahr 2012
8	Beschluss über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012
9	Beschluss des Sitzungsplanes für das Kalenderjahr 2012
10	Beschluss gem. § 6 Abs. 2 Stmk. Gemeinde Bezügegesetz – Stmk. GBez.G
11	Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Ahornweg“
12	Beschluss über die Änderung der Richtlinien für die Gewährung von Betriebsförderungen
13	Beschluss über die Verlängerung des Mietvertrages für das alte Feuerwehrhaus mit D.I.S. Gebäudereinigung, Dorfstraße 41, 8071 Gössendorf
14	Beschluss der Verordnung zur Neuanlage und Öffentlicherklärung der Gemeindestraße „Ackerweg“, Stmk. Landesstraßenverwaltungsgesetz
Nicht öffentlich	
15	Beschluss über die Berufung der [REDACTED] [REDACTED] gms GmbH vom 20.09.2011, GZ: 920-6/619-11
16	Beschluss über die Berufung gegen den Versagungsbescheid [REDACTED] [REDACTED], vom 27.07.2011, GZ: 131-9-445-11
17	Personalangelegenheiten

- Tagesordnungspunkt 10: wird abgesetzt

VERLAUF DER SITZUNG

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 17:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner setzt den „Tagesordnungspunkt 10“, für die Erhöhung der Bezüge des Vorstandes von der heutigen Tagesordnung ab.

NAbg VM Kunasek

1. Dringlichkeitsantrag:

Unser Antrag geht in diese Richtung, dass wir den Gemeindevorstand auffordern, von der Erhöhung der 25% Klausel nach § 6 Abs. 2 Stmk. Gemeinde-Bezügegesetz innerhalb der laufenden Gemeinderatsperiode bis 2015 Abstand zu nehmen.

2. Dringlichkeitsantrag:

Einsetzung eines Ausschusses zur Gemeindestrukturereform. Der Vorstand wird aufgefordert einen Ausschuss in der Zusammensetzung: 3 SPÖ, 1 ÖVP und 1 FPÖ zu gründen. Der als beratendes Gremium den Bürgermeister, den Vorstand und den Gemeinderat zum Thema Gemeindestrukturereform unterstützen soll.

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat über die Dringlichkeit und die Signalsetzung beider Anträge, sowie den Aufgabenbereich des Vorstandes, bittet Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner um Abstimmung über die Aufnahme der beiden Anträge.

1. Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat hat den 1. Dringlichkeitsantrag mit Stimmenmehrheit 13:4 abgelehnt.

dafür: NAbg Kunasek, LTAbg GR Samt, GR Müller, GR Schwarzbauer

dagegen: Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner, Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner, GK Rudl, GR Brinskelle, GR Donner, GR Ebner, GR Kirchengast, GR Macher, GR Prisching, GR Sammer, GR Still, GR Windisch, GR Zechner

2. Dringlichkeitsantrag: Ausschuss - 3 SPÖ, 1 ÖVP, 1 FPÖ

Der Gemeinderat hat den 2. Dringlichkeitsantrag mit Stimmenmehrheit 13:4 abgelehnt.

dafür: NAbg Kunasek, LTAbg GR Samt, GR Müller, GR Schwarzbauer,

dagegen: Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner, Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner, GK Rudl, GR Brinskelle, GR Donner, GR Ebner, GR Kirchengast, GR Macher, GR Prisching, GR Sammer, GR Still, GR Windisch, GR Zechner

BERICHT DES VIZEBGM. DI (FH) ING. WONNER

- der Hochwasserbeirat hatte am 5. Dez. eine der besten Sitzungen, es wurden vier unterschiedliche Varianten von den Planern vorgeschlagen. Am 19. Dez. wird noch eine weitere Sitzung stattfinden. Hoffentlich wird bald eine gemeinsame Variante gefunden. Es werden keine Kosten gescheut, eine vernünftige Planung zu machen, der Weg bis zur Umsetzung ist aber noch lange und steinig.
- Am Alleeweg fand heute die Wohnungs- und Schlüsselübergabe statt. Nach Bericht von Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner und GK Rudl sind die Bewohner mit den Wohnungen und der Anlage sehr zufrieden und freuen sich über die Ansiedelung in der Marktgemeinde Gössendorf.
- Morgen findet ab 15 Uhr die Pensionistenweihnachtsfeier beim Gasthaus Lindenwirt, sowie am Freitag ab 16 Uhr die Kinderweihnachtsfeier in der Stocksporthalle statt.
- Mit der Aussendung zur Bio-Kompostierung wurden alle Haushalte, die keine Biotonne haben, kontaktiert um die Information zu erhalten, wie die Biomüllentsorgung in ihrem Haushalt funktioniert und von statten geht. Leider wird noch immer ein sehr hoher Biomüllanteil im Restmüll entsorgt. Die Kosten für die Entsorgung des Biomülls (pro Tonne / € 85,00) und für die Restmüllentsorgung (pro Tonne / € 165,00). Durch die Aufforderung haben sehr viele Haushalte eine Biotonne angemeldet.
- Bittet den GR wieder um Mithilfe bei der Sperrmüllsammlung und sich in der Liste einzutragen.
- Das Projekt Ostknoten Liebenauer-Hauptstraße nach Grambach ist auch schon sehr weit fortgeschritten, die Grundeinlöseverfahren sind im Laufen. Die Ausschreibungen sind Anfang 2012 geplant und auch der Baubeginn soll 2012 erfolgen.
- Beim Sportverein arbeitet Bgm. Macher mit Hochdruck daran, die Außenstände und Engpässe zu begleichen. Es laufen viele Verhandlungen mit den Spielern und Sponsoren und es werden Funktionäre gesucht. Das Jugendausbildungszentrum GU-Süd (JAZ) wird es in dieser Art und Weise nicht mehr geben.

Der GR diskutiert ausführlich über die Nachfolge des Obmanns und über die große Rettungsaktion des SV-Gössendorf. Weiters über die Festlegungen und Verhandlungen über die Ausbildungsentschädigungen der JAZ-Spieler.

Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner berichtet ausführlich über den weiteren Verlauf mit JAZ GU-SÜD.

GR Bund kommt um 17:38 Uhr.

FRAGESTUNDE

Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner

- Herr [REDACTED] ist beim heurigen Weihnachtsmarkt vor dem Gemeindehaus an mich herangetreten und hatte folgende Bitten.
1. Der Eingang beim Gemeindehaus ist zwar behindertengerecht, aber es fehlt der Handlauf oder ein Geländer für betagte Personen.
 2. Da er sich beim Gehen sehr schwer tut, vermisst er bei den Spaziergängen Bänke zum Ausrasten.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, das Geländer beim Gemeindehaus werden wir bei der nächsten Vorstandssitzung besprechen. Für die Aufstellung von Bänken soll der GR der Amtsleitung Vorschläge bekannt geben.

GR Ebner

- bedankt sich im Namen der Anrainer für die Sanierung in der Innenstraße, die leider noch nicht erfolgte.
- Bittet um die Entfernung der Hinweistafel zu Fr. Dr. [REDACTED] vor der Einbahnregelung, da die Patienten die Einbahnregelung nicht wahrnehmen.
- Am Föhrenweg steht ein alter PKW ohne Nummertafel, ich bitte, diesen wegen der Umweltverschmutzung zu beseitigen.
Laut Auskunft von GR Müller soll der PKW verkauft werden.
- Die Erhöhung der Hundesteuer kommt bei den Hundebesitzern nicht sehr gut an, aber die Gemeinde macht was dafür, es gibt Hundesackerl usw.
Aber was ist mit dem Pferdemit? Warum müssen wir die Verschmutzung wegräumen, warum werden die Pferdebesitzer nicht zur Kassa gebeten?

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, dies ist eine berechtigte Frage, nur leider hat hier die Gemeinde keine Handhabe, es müsste von Seiten des Landes eine Möglichkeit geschaffen werden.

GR Sammer

- sind beide Gruppen in der Kinderkrippe ausgelastet?
Amtsleiterin Mag. Simoner bestätigt die Auslastung.
- Wie viel Babypakete wurden heuer ausgetragen, ich durfte nur bei vier dabei sein.
Schriftführerin Fr. Posch gibt die Anzahl der ausgetragenen Babypakete mit 26 Stück bekannt.

GR Kirchengast

- wie sieht es bei uns baumäßig in einer Sackstraße aus, wo wird eine Umkehr vorgeschrieben, was wird von der Gemeinde unternommen, wenn es planlich nach Bauvorschrift vorgesehen ist aber nicht so gemacht wurde?

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, nach dem Bebauungsplan wird es bei den letzten Häusern gemacht. Im Prinzip läuft es so ab, wie es auch in der Grüne Gasse möglich ist. Wenn gegen den bewilligten Bebauungsplan ein Ansuchen um Veränderung kommt, wird es vom Bausachverständigen überprüft und die Feuerwehr gibt eine Stellungnahme ab. Im Regelfall kann die 1. Bauinstanz die ursprüngliche bewilligte Form nach einem Neuansuchen und in Form eines Bewilligungsverfahrens mittels Bescheid neu bewilligen.

- Hochwasserbeirat: in der September – Sitzung habe ich bereits angefragt wegen des Schreibens der Bauern an die Landwirtschaftskammer, wurde darauf schon reagiert?

Bei der letzten Hochwasserbeiratsitzung war ein Vertreter der Landwirtschaftskammer dabei, lt. **Vizebgm. Ing Kroisenbrunner** war dieser sehr positiv gestimmt und hatte die Bauern Mut zugesprochen. Sie sollen eine der Lösungen positiv bewerten und in Betracht ziehen, denn die Grundstückspreise werden von einem Sachverständigen vorgegeben.

- Was passiert mit den Bewohnern, die keine Biomüllbestätigung abgegeben haben.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, zurzeit wird alles aufbereitet und bei der nächsten Müllausschusssitzung werden weitere Schritte besprochen.

GR Müller

- gibt es zum Gemeindezentrum „neu“ schon eine Planungsphase oder ein Konzept, im Vorstand und im Bauausschuss wurde noch nichts besprochen.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, die Raiba hat mehrere Architekten zu einem Architektenwettbewerb eingeladen. Im Jänner werden die Vorschläge der Architekten vorgestellt, zur Präsentation wird der Gemeindevorstand eingeladen.

- In der GR-Sitzung am 26.09.11 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 7 „der Beschluss zur geplanten Gemeindestrukturreform“ folgendes beschlossen:

Der GR will einen Grundsatzbeschluss fassen und das Konzept wird im Vorstand besprochen.

Aber am 07.10.11 wurde ein Schreiben an LH Franz Voves übermittelt, dass nicht dem Vorstand vorgelegt und diskutiert wurde. So wurde es nicht im GR beschlossen.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, das Schreiben enthält sehr wohl die Inhalte die im GR beschlossen wurden. Keine Zerstückelung der Gemeinde und keinen Anschluss an die Stadt Graz. Es ist binnen 14 Tagen kein einziger Vorschlag gekommen, danach wurde das Schreiben vom Bürgermeister weggeschickt.

NAbg Vorst. Kunasek, die Amtsleitung kann sehr wohl bestätigen, dass wir vor der Sitzung Vorschläge eingebracht haben, die auch teilweise im Schreiben enthalten sind. Wir haben einen Grundsatzbeschluss und keine Resolution beschlossen aber an das Land wurde ein Schreiben übermittelt, das genau 1:1 mit der Resolution ohne Überschrift übereinstimmt.

In der Sitzung wurde beschlossen, dass das letztgültige Konzept im Vorstand besprochen wird, dies ist nicht geschehen und wir haben erst nach Nachfrage bei der Amtsleitung das Schreiben an die Landesregierung am 18.11.2011 erhalten.

Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner erklärt die Wertigkeit des Schreibens in der Landesregierung, da 542 Gemeinden mit verschiedenen Schreiben das gleiche machten, ist die Chance wieder gleich 0.

Im GR wurde noch ausführlich über den Verlauf und Inhalt des Schreibens, sowie die Nichteinhaltung des Beschlusses „TOP 7“ vom 26.09.2011 diskutiert.

GR Schwarzbauer

- beim Tischlerweg steht der Kanaldeckel ca. 5 cm heraus und die Straße ist dringend sanierungsbedürftig.

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner, der Kanaldeckel wird dem Abwasserverband gemeldet und der Tischlerweg wird im kommenden Jahr saniert.

- Gibt es schon was Neues oder Aktuelles zur Grundablöse „Knoten Ost“

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner, das Verfahren müsste bis zum 1. Quartal kommenden Jahres abgeschlossen sein, ein Baubeginn ist Mitte des Jahres geplant.

NAbg Vorst. Kunasek

- gratuliert Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner für die angenehme Sitzungsführung
- Berichtet ausführlich über das Forum der Kleinen Zeitung, wo sämtliche Behauptungen und Rechtfertigungen über Personen im GR aufscheinen. Diese Informationen können nur aus dem Kreise des GR kommen. Er weist auf den weitergeleiteten Link des Forums an den GR hin.
- Zwei Fragen an den Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner,
 - weißt du, wer „Moon 1“ ist, wenn ja was willst du damit in der Gemeinde erreichen?
 - Glaubst du, dass es die Zusammenarbeit im GR fördert, solltest du es nicht wissen, dann war es eine Fehlinformation

Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner, weist auf weitere interessante Postings von anderen Personen im Forum hin, die er gerne vorbringen möchte.

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner bittet, dieses Thema nicht in der GR-Sitzung abzuhandeln.

- Zukünftige Zusammenarbeit ist mühsam, schwierig und nicht förderlich
- Thema Resolution ist passiert
- Nach der Vorst. - Sitzung gaben wir Vorschläge für die Betriebsförderung ab, wir haben aber keine Antwort erhalten, ob unsere Vorschläge eingearbeitet werden oder nicht.
- Wenn eine E-Mail an den Bürgermeister ergeht, warum bekommt man keine Antworten von ihm, bei folgenden Fragen - Situation Sportverein oder
 - Bau des neuen Gemeindezentrums.
- Warum werden Dinge anders umgesetzt als wir beschließen.

GR Windisch bittet ebenfalls in Zukunft um eine bessere Kommunikation mit dem Bgm., da auch er auf E-Mail - Fragen keine Antworten erhalten hat.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, nehme es als Wunsch und Anregung auf, dass der Kommunikationsfluss zwischen Bgm. und GR deutlich verbessert werden soll.

Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner

- wir können bei der Kleinen Zeitung zur Klarstellung um eine Freigabe der Daten ersuchen und alle Namen die dahinterstehen dem GR übermitteln. Auch sollen die anonymen Aufzeichnungen übermittelt werden.

GR Prisching, es widerspricht dem Redaktionsgeheimnis, wir werden keine Daten bekommen.

GR Samt

- **Weihnachtsmarkt:** es war ein gemeinschaftlicher Vorschlag, den Weihnachtsmarkt wieder vor der Gemeinde zu veranstalten. Wir erhielten keine Informationen über die Vergabe der Hütten und auch nicht, dass wir eine Eindeckung für unseren Tisch benötigten. Deshalb der Protest, wir konnten uns nicht vorbereiten, wir erhielten keine Informationen und aus diesem Grund war eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt nicht möglich.
- Die Beleuchtung in der Dorfstraße ab der Akademie ist in einem katastrophalen Zustand, dort befinden sich noch die alten Lampen. Es heißt nicht, dass neue Beleuchtungssysteme gemacht werden sollen, aber die bestehenden Beleuchtungssysteme müssten dringend gewartet werden.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, ist aufgenommen.

- Von der beschlossenen Erhöhung der Hundesteuer, welche Mehreinnahmen sind zu erwarten und wie werden die Einnahmen zweckgebunden verwendet. Sind zusätzliche Hundestationen geplant.

GK Rudl berichtet von den Ausgaben für das Jahr 2011 in der Höhe von EUR 3.500,00, die für Hundestationen und Hundesackerl verwendet wurden.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner berichtet, dass im Budget für das Jahr 2012 EUR 9.500,00 als Einnahmen veranschlagt wurden, die weiters auch als zweckgebundene Ausgaben verwendet werden.

Im GR wird noch über eine Anschaffung einer Hundewiese diskutiert.

GR Still

- Frage zum abgesetzten „Punkt 10“, es ist für unsere Fraktion nicht nachvollziehbar warum die Erhöhung nur 25 % und nur für den gesamten Gemeindevorstand ist. Haben wir als Gemeindevertretung eine Möglichkeit, für einzelne Vorstandsmitglieder das variabel abzuändern. Ich finde das Gesetz nicht in Ordnung.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner, es ist im Gesetz sehr unglücklich geregelt, nur für den gesamten Vorstand sind 25% möglich.

Der GR diskutiert ausführlich über den erhöhten Aufwand des Bürgermeisters.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner fragt GR Samt, ob es auf Landesebene schon Diskussionen gibt.

GR Samt informiert den GR über den § 6 Abs. 2 Gemeinde-Bezügegesetz den mehrere Bürgermeister benutzen, teilweise auch gerechtfertigt, um mehr Gehalt zu verdienen. Das Bürgermeistergehalt regelt gesetzlich auch prozentuell das Gehalt des Vorstandes. Wir werden im Land eine Abänderung des § 6 Abs. 2 Gemeinde-Bezügegesetz beantragen, damit dieser ersatzlos gestrichen wird, da der Sparwille ja bereits vorhanden ist.

Die FA 7A gibt keine Auskunft über die Anzahl der Bgm. in der Steiermark, die diesen § nutzen, sondern es kam nur die Info, es wurde noch nie abgelehnt.

GR Donner

- bei der Nikolausfahrt am 05.12. am Ahornweg war es für uns fast unmöglich umzukehren und heraus zu kommen, bittet die Umkehre anzusehen.
- Weihnachtsmarkt: war sehr enttäuscht, dass es keine Vorbesprechung über die Verkaufsangebote gab. Lt Auskunft von Hrn. Bgm. fand auf Grund des mangelhaften Interesses der Vereine keine Besprechung statt.

Vizebgm DI (FH) Ing. Wonner erklärt, der Weihnachtsmarkt war im allgemeinen sehr positiv und bittet GK Rudl folgende Punkte im Kulturausschuss zu besprechen.

- Ablauf , Änderung und Verbesserung des Weihnachtsmarktes
- weiterer Hüttenzukauf

zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift

Änderung der Verhandlungsschrift – GR Donner

Berichtigung des Bürgermeisters

- Beim stattgefundenen Gemeindeturnier haben die Gemeinderäte den 10. Platz erreicht.

Fragestunde GR Sammer

- es kommt eine Kopfhaltestelle auf Höhe der Querstraße beim Knappgrundstück

Der Gemeinderat hat die Verhandlungsschrift vom 26.09.2011 **einstimmig genehmigt**.

zu Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters bzw. Vertreter in der Kleinregion und den Verbänden gem. § 54 Abs. 5 Stmk. Gemeindeordnung

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner berichtet über folgende Punkte

GU-Süd

die Bürgermeister wollen für die Eigenständigkeit gemeinsam auftreten und nächstes Jahr in Verhandlung gehen.

Abwasserverband

für das gesamte Abwassersystem wird ein Digitalisierungsprojekt gestartet. Es soll alles zu 100% digitalisiert und erfasst werden.

Wasserverband

bei der Brunnenanlage am Brunnenweg werden zwei große Tiefbehälter errichtet, die als Zwischenpuffer für die Wasserzwischenlagerung genutzt werden. Damit können wir mehr Wasser aus unserem eigenen Grundwasser nutzen.

Sozialhilfeverband

für 2012 wird der Sozialhilfebeitrag geringer ausfallen, aber der Schein trügt, es werden von den Ertragsanteilen nachträglich Abzüge erwartet, in Summe könnte es zu einem Nachtrag kommen.

Abfallwirtschaftsverband

es wird eine Karenzvertretung aufgenommen.

zu Punkt 3: Beschluss über den Mittelfristigen Finanzplan

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner bittet LTAbg. GR Samt um Erläuterung des Mittelfristigen Finanzplans.

GR Ebner verlässt um 18:38 Uhr die Sitzung.

LTAbg. GR Samt erläutert dem Gemeinderat ausführlich den mittelfristigen Finanzplan und die geplanten Maßnahmen bzw. die dafür anfallenden Kosten.

Berichtet von der Gesetzesänderung des Mittelfristigen Finanzplans, der auf Grund der massiven Schwierigkeiten der Gemeinden ab 01.01.2013 in Kraft tritt.

- ausführlichere Durchführung
- einzelne Haftungspositionen müssen nach Art und Wertigkeit getrennt angeführt werden
- Berücksichtigung jeder Art von längerfristigen Krediten
- jede Haftung muss in den jeweiligen Kriterien angeführt werden

Nach Anfrage des GR Kirchengast, welche unbebauten Grundstücke 2012 -2016 im Mittelfristigen Finanzplan beim Abfallwirtschaftsverband gemeint sind und was damit geplant ist, erläutert AL Mag. Simoner. Die Planung vom Bgm. Macher mit den unbebauten Grundstücken ist ihr nicht bekannt.

Nach weiterer Diskussion hat der Gemeinderat den mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan **einstimmig beschlossen**.

Zu Punkt 4: Beschluss über den Kassenkredit 2012

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner erläutert das günstigste Anbot für den Kassenkredit von der Raiffeisenbank Hausmannstätten. Der Vorschlag für den Kassenkredit ist ca. € 800.000,00, rund 1/6 der ordentlichen Einnahmen. Der Zinssatz ist wie im Vorjahr an den 3-Monatseuribor gebunden mit einem Aufschlag von 0,65%, das ist eine Erhöhung des Aufschlages gegenüber dem Vorjahr um 0,15%.

Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Sitzung den Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2012 **einstimmig beschlossen**.

zu Punkt 5: Beschluss über den Untervoranschlag für die Volksschule Gössendorf für das Haushaltsjahr 2012

Der Untervoranschlag der VS Gössendorf für das Haushaltsjahr 2012 wurde dem Gemeinderat von Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner zur Kenntnis gebracht.

Der Gesamtaufwand beträgt € 218.600,00, der Schulsitzgemeinde Gössendorf verbleiben € 118.000,00 und der eingesprengelten Gemeinde Grambach verbleiben € 34.363,00 zur Mitfinanzierung.

Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Sitzung den Untervoranschlag für die VS Gössendorf für das Haushaltsjahr 2012 **einstimmig beschlossen**.

zu Punkt 6: Beschluss über den Voranschlag der FF Gössendorf für das Haushaltsjahr 2012

Der Voranschlag der FF Gössendorf für das Haushaltsjahr 2012 wurde dem Gemeinderat vom Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner zur Kenntnis gebracht.

Das ordentliche Erfordernis beträgt € 62.800,00, bei einer Transferzahlung der Gemeinde € 48.600,00, der AOH beträgt € 10.500,00

Der Gemeinderat von Gössendorf hat in seiner heutigen Sitzung den Voranschlag für die FF Gössendorf **einstimmig beschlossen**.

zu Punkt 7: Beschluss über den Voranschlag der FF Thondorf für das Haushaltsjahr 2012

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner erläutert dem Gemeinderat den Voranschlag der FF Thondorf.

Der OH beläuft sich auf €41.700,00, bei einer Transferzahlung der Gemeinde von € 40.700,00, der AOH beläuft sich auf € 323.500,00.

Für das Jahr 2012 sind die Anschaffungskosten für ein geplantes Löschfahrzeug bereits im Voranschlag der FF Thondorf verankert.

Der Gemeinderat von Gössendorf hat in seiner heutigen Sitzung den Voranschlag für die FF Thondorf **einstimmig beschlossen**.

Punkt 8: Beschluss über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner bittet LTAbg. GR Samt um Erläuterung des Voranschlagsentwurfs.

LTAbg. GR Samt berichtet von der Prüfungsausschusssitzung und erläutert ausführlich das Budget einzelner Posten zu den Ausgaben und Einnahmen.

Nach Beratung des Voranschlagsentwurfes hat der Gemeinderat im Rahmen seiner Sitzung am 14.12.2011 beschlossen:

I. Festsetzung des Voranschlages

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 wird wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen:	€ 4.990.400,00
Summe der Ausgaben:	€ <u>4.990.400,00</u>
Überschuss-Abgang	€ <u>0,00</u>

B. Außerordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen:	€ 180.500,00
Summe der Ausgaben:	€ <u>413.500,00</u>
Abgang:	€ <u>- 233.000,00</u>

II. Festsetzung der Steuerhebesätze

Grundsteuer:

für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	500 v.H. der Messbeträge
für sonstige Grundstücke	500 v.H. der Messbeträge

Die **Lustbarkeitsabgabe** wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2011 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2012 weiter erhoben.

Die **Hundeabgabe** wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.09.2011 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2012 weiter erhoben.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite,

die im Haushaltsjahr 2012 **zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes** in Anspruch genommen werden, wird mit **€ 800.000,--** festgesetzt.

(Nach Überprüfung durch den Ausschuss vergeben an die Raiffeisenbank.)

In diesem Höchstbetrag sind **€ 0,--** Kassenkredite enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.

IV. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen,

die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf **€ 0,--** festgesetzt.

V. Der Dienstpostenplan

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat werden die Bezüge der betroffenen Vorstandsmitglieder im Voranschlag korrigiert.

Der Gemeinderat hat daraufhin den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 nach ausführlicher Diskussion und Beratung **einstimmig beschlossen**

Punkt 9: Beschluss des Sitzungsplanes für das Kalenderjahr 2012

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner gibt dem GR die 4 Sitzungstermine für das Jahr 2012 bekannt.

1. Termin - 28.03.2012
2. Termin - 04.07.2012
3. Termin - 12.09.2012
4. Termin - 12.12.2012

Die Sitzungen beginnen jeweils um 17:00 Uhr.

LTAbg. GR Samt verlässt um 19:00 Uhr den Sitzungssaal

Der Gemeinderat hat die Sitzungstermine mit **Stimmenmehrheit 13:3 beschlossen.**

dagegen: NAbg Kunasek, GR Müller, GR Schwarzbauer
nicht anwesend: LTAbg GR Samt

Punkt 10: Beschluss gem. § 6 Abs. 2 Stmk. Gemeinde Bezügegesetz – Stmk. GBez.G

Wurde abgesetzt.

LTAbg GR Samt kommt in den Sitzungssaal zurück.

Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Ahornweg“

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner berichtet von den Problemen bei den Abstellflächen und Situierung der Carports bei folgenden Objekten am Ahornweg.

Bei den Häusern Nr. 37, Nr. 22, Nr. 24, Nr. 30, Nr. 32, Nr. 10, Nr.12 wurden geringfügige Änderungen an der Baugrenzlinie durchgeführt. Die Allgemeinfläche im Zentrum vom Ahornweg wurde auch umgeändert, es wurde eine zentrale Nahwärme mit einem Heizhaus und einer Solaranlage errichtet. Bei diesem Bebauungsareal gibt es kleine Veränderungen. Der geänderte Plan von Hrn. DI [REDACTED] wird zur Ansicht dem GR durchgereicht.

Der Gemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes „Ahornweg“ **einstimmig genehmigt**

Punkt 12: Beschluss über die Änderung der Richtlinien für die Gewährung von Betriebsförderungen

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner berichtet über die Neuerungen zu den Richtlinien der Betriebsförderungen.

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat wird der Punkt auf Grund der Uneinigkeit und der nicht ausgereiften Richtlinien in den Vorstand zurück verwiesen.

Der Gemeinderat hat die Zurückverweisung der Richtlinien in den Vorstand **einstimmig beschlossen**.

Punkt 13: Beschluss über die Verlängerung des Mietvertrages für das alte Feuerwehrhaus mit D.I.S. Gebäudereinigung, Dorfstraße 41, 8071 Gössendorf

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner erläutert dem GR die Verlängerung des Mietvertrages für die Garage des Feuerwehrhauses in der Dorfstraße.

Der Mietvertrag für die Garage des Feuerwehrhauses in der Dorfstraße mit der Firma D.I.S. Gebäudereinigung, Inh. [REDACTED] [REDACTED] a und mit [REDACTED] a u. Partner GesbR, 8071 Gössendorf, Dorfstraße 41 soll ein weiteres Jahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 um einen Mietzins von € 55,00 pro Monat verlängert werden.

Der Gemeinderat hat die Verlängerung des Mietvertrages für die Garage **einstimmig beschlossen**

Punkt 14: Beschluss der Verordnung zur Neuanlage und Öffentlicherklärung der Gemeindestraße „Ackerweg“, Stmk. Landesstraßenverwaltungsgesetz

Vizebgm. DI (FH) Ing. Wonner berichtet von der Neuanlage des bereits bestehenden Ackerweges, parallel zur neuen Spange des Ausbaues Knoten Graz-Ost Richtung Grambach. Der Ackerweg ist im öffentlichen Gut, auch der nun angelegte Weg soll wieder für öffentlich erklärt werden. Die planlichen Grundlagen wurden im Zuge des UVP-Verfahrens Knoten Graz-Ost erstellt und mitverhandelt, es ist bereits alles genehmigt und der Gemeinde entstehen für die Neuanlage keine Kosten.

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat wird folgende Verordnung zur Neuanlage und Öffentlicherklärung der Gemeindestraße „Ackerweg“ **einstimmig beschlossen**.

GZ: 612-825-11

Betreff: Marktgemeinde Gössendorf, Neubau Gemeindestraße zum geplanten Projekt B073 Kirchbacher Straße Lückenschluss Knoten Graz Ost, Abschnitt „Landesstraßenspangen“ Anbindung Knoten Graz Ost, B073 und L370 Raabastraße, Begleitweg Spange West
Neuanlage und Öffentlichkeitserklärung

VERORDNUNG

über die
Neuanlage und Öffentlichkeitserklärung von Gemeindestraßen
(Begleitweg Spange West - Ackerweg)

Gemeinderatsbeschluss der Marktgemeinde Gössendorf vom 14.12.2011 für die
Neuanlage und Öffentlichkeitserklärung von Gemeindestraßen –

„Gemeindestraße – Ackerweg“

§ 1

Plangrundlagen

Die zeichnerische Darstellung, Projekt der ZT-Jereb, Dipl.-Ing. (FH) Dip.-Ing. Jürgen Jereb, Ingenieurkonsulent f. Bauplanung und Baumanagement, Opernring 16, 8010 Graz, GZ: 08_1201_2, Planzeichen: FA 18A 016.31-1/2009-6, VS ASFI_051.1 / LZ-TB vom 05.12.2011 bestehend aus technischem Bericht inkl. Grundstücksverzeichnis, Übersichtsplan mit Luftbild, Detaillageplan und Querschnitte, ist Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

Neuanlage

Es wird die Neuanlage der Gemeindestraße „Ackerweg“ auf den nachfolgenden genannten Grundstücken als Begleitweg Spange – West gemäß § 8 Abs. 3 Steiermärkisches Landesstraßenverwaltungsgesetzes, LGBl. Nr. 154/1964 i.d.g.F. festgelegt.

Betroffene Grundstücke, alle KG 63287 Thondorf:

Grundstück Nr.: 110/3	EZ 9
Grundstück Nr.: 114	EZ 9
Grundstück Nr.: 128	EZ 9
Grundstück Nr.: 125/1	EZ 11
Grundstück Nr.: 127/1	EZ 11
Grundstück Nr.: 124	EZ 13
Grundstück Nr.: 139/2	EZ 15
Grundstück Nr.: 134	EZ 18
Grundstück Nr.: 136	EZ 18
Grundstück Nr.: 107	EZ 20
Grundstück Nr.: 110/5	EZ 20
Grundstück Nr.: 137/2	EZ 20
Grundstück Nr.: 138/2	EZ 20
Grundstück Nr.: 144/1	EZ 22
Grundstück Nr.: 140/1	EZ 23
Grundstück Nr.: 149	EZ 23
Grundstück Nr.: 115	EZ 24
Grundstück Nr.: 141/1	EZ 24
Grundstück Nr.: 123	EZ 32
Grundstück Nr.: 118/2	EZ 100
Grundstück Nr.: 120	EZ 100
Grundstück Nr.: 130/1	EZ 104
Grundstück Nr.: 119	EZ 244
Grundstück Nr.: 142/3	EZ 283
Grundstück Nr.: 103/1	EZ 299
Grundstück Nr.: 462	EZ 50000

§ 3

Nutzung

Es handelt sich bei den gegenständlichen Verkehrsflächen gemäß § 7 Abs. 4 lit. b Steiermärkisches Landesstraßenverwaltungsgesetz 1964, LGBl. Nr. 154/1964 i.d.g.F. um eine Gemeindestraße, geeignet für jede Art des öffentlichen Verkehrs ohne Einschränkungen im Sinne einer Gemeindestraße.

§ 4

Rechtskraft

Gem. § 92 Abs. 1 Stmk. Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967 i.d.g.F. bedürfen Verordnungen zu ihrer Rechtswirksamkeit der öffentlichen Kundmachung. Die Kundmachungsfrist beträgt 2 Wochen. Die Rechtskraft dieser Verordnung beginnt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag.

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

Franz Macher

Nicht öffentlich

Punkt 15: Beschluss über die Berufung der [REDACTED] Gastronomiebetteiligungs GmbH vom 20.09.2011, GZ: 920-6/619-11

Punkt 16: Beschluss über die Berufung gegen den Versagungsbescheid [REDACTED] [REDACTED] vom 27.07.2011, GZ: 131-9-445-11

Punkt 17: Personalangelegenheiten